

Der Richmond Adig vom 30. December...

Wenn Hood so arg geschlagen worden wäre...

Wenn er 10,000 Man verloren hätte, so müßte...

Wenn er ferner 85 Kanonen verloren hätte...

Wenn seine Armee desor-...

Am 15. wurde eine unentschiedene...

Wir sind fest überzeugt, daß dies das ganze...

Forrest hat sich mit ihm vereinigt und...

Correspondenz des Charles...

Einige der Centralbahnen...

Wenn es sich um die Centralbahnen...

Wenn es sich um die Centralbahnen...

Wenn es sich um die Centralbahnen...

Wenn es sich um die Centralbahnen...

Wenn es sich um die Centralbahnen...

Wenn es sich um die Centralbahnen...

Wenn es sich um die Centralbahnen...

Wenn es sich um die Centralbahnen...

Wiedervereinigung auf den von der Lincoln...

2. Beschlossen, daß das Volk der Vereinigten...

3. Beschlossen, daß wenn irgend ein Bürger...

Das London Index glaubt, daß England...

Die Regierung zu Washington kann den...

England hat den Kaiser Maximilian...

Das Ergebnis des Liverpooler...

Unsere Leser werden sich erinnern, daß...

Der N. Y. Herald sagt: Seit seiner...

Wir wünschen er, daß es jedem gut...

Wir wünschen er, daß es jedem gut...

Wir wünschen er, daß es jedem gut...

Wir wünschen er, daß es jedem gut...

Wir wünschen er, daß es jedem gut...

Wir wünschen er, daß es jedem gut...

Wir wünschen er, daß es jedem gut...

Wir wünschen er, daß es jedem gut...

Wir wünschen er, daß es jedem gut...

Wir wünschen er, daß es jedem gut...

Wir wünschen er, daß es jedem gut...

sie durch Gewalt der Waffen uns nicht...

Kentucky. Die N. Y. News vom 11. Januar...

Die Bewegung von Lyon nach dem westlichen...

Von Memphis. Die Galv. News sagt: Wir...

Sie sagt, daß die Schreckensherrschaft...

Sie sagt, daß die alten Bewohner von...

Der Texas. Der Victoria Advocate vom 21. Januar...

In Galveston befinden sich jetzt 1800...

Wir wünschen er, daß es jedem gut...

Wir wünschen er, daß es jedem gut...

Wir wünschen er, daß es jedem gut...

Wir wünschen er, daß es jedem gut...

Wir wünschen er, daß es jedem gut...

Wir wünschen er, daß es jedem gut...

Wir wünschen er, daß es jedem gut...

Wir wünschen er, daß es jedem gut...

Wir wünschen er, daß es jedem gut...

Wir wünschen er, daß es jedem gut...

Wir wünschen er, daß es jedem gut...

Wir wünschen er, daß es jedem gut...

Wir wünschen er, daß es jedem gut...

Wir wünschen er, daß es jedem gut...

Wir wünschen er, daß es jedem gut...

an, daß es die allgemeine u. rechte Ueberzeugung unseres Volkes ist, daß Betrug und Unordnung in der Verwaltung des Quartiermeisteramtes die Hauptursachen der schlechten Verpflegung unserer Truppen sind. Unbegreiflich ist es wie die commandirenden Generale es zugeben können, daß unsere Truppen durch diese einheimischen Uebelstände mehr, wie vom Feinde zu leiden haben. Unsere südlichen Truppen sind gebuldriger, wie die irgend eines europäischen oder asiatischen Despoten. Es wäre wahrscheinlich schon längst Zeit gewesen, den Rath zu befolgen, den Gov. Lubbock in dem War-Meeting zu San Antonio hinsichtlich dieser Quartiermeister gab.

Das Trans-Mississippi Bulletin berichtet, daß unser Ergouverneur Kunnels einen Fouragemeister von Canos Commando tödtete, welcher derzeit fouragirte. Das Bulletin sagt: Wir haben nichts über die näheren Umstände gehört, die zu dieser schrecklichen That verleitet, wir vermuthen aber, daß der Fouragemeister die Grenzen des Prescriptions überschritt. Herr Kunnels ist immer als ein ruhiger und friedlicher Bürger angesehen worden.

Bei der nächsten Augustwahl hat Texas einen neuen Gouverneur zu wählen. Für Col. Clark, welcher schon einmal Gouverneur und Lieut. Gouverneur von Texas war, erheben sich schon jetzt einige Stimmen in den Zeitungen. Er scheint indeß kein großes Vertrauen zu genießen. Die S. A. News sagt: Außer einigen anderen Herrn wird auch Judge Thomas J. Devine als Gouverneurscandidat vorgeschlagen.

Die S. A. News vom 28. Jan. sagt, daß vor einigen Tagen nach dem Hauptquartier in Friederichsburg die Nachricht von einem verzweifelten Gefechte zwischen unseren Soldaten und Indianern gekommen sei. Die Indianer 500 an der Zahl, lagerten am Concho mit Weibern und Kindern. Sie sollen gute, weittragende Gewehre gehabt haben, aber ihre Pferde waren mager und schwach. Die Anzahl unserer Soldaten die im Gefechte waren, wird nicht angegeben, aber nach der Zahl der Todten, 24, und der Verwundeten, 35, zuschließen, muß sie ebenfalls groß gewesen sein. Der Angriff unserer Soldaten wurde zurückgeschlagen und der Verlust der Indianer kann deshalb nicht angegeben werden.

Außerdem. Der Texas Confederate enthält die Nachricht, daß in der Nähe von Friederichsburg ein Regimentsmädchen und ein achtjähriger weißer Knabe Angesichts seiner Mutter von Indianern getödtet wurde. Zwei andere Kinder entkamen. Die Indianer schossen dann in das Haus nach der Mutter. Diese hatte zwei geladene Gewehre, welche sie auf die Indianer abschoss. Mit dem zweiten Schuß verwundete sie einen Indianer, worauf diese es für gerathen hielten abzugeben.

Die Indianer hatten in den Counties Blanco und Gillespie 35 Pferde gestohlen. Scouts vom letzterem County nahmen ihnen diese Pferde wieder ab.

Schreypport, 25. Jan. (Corr. d. Telegraph) Der Bericht, daß Hood abgesetzt und daß Johnston wieder in in sein Commando eingesetzt sei, wird vollkommen bestätigt. Hood's Armee ist jetzt zu Tupelo mit einem Verlust von 12,000 Mann 70 Kanonen u. 15,000 Gewehren.

Der Austauschagent sagt, daß 160 Offiziere, welche in dem Transmississippi Departement gefangen wurden zum Auswechseln parolirt werden sind. Sie sind an der Mündung des Redriver und werden am 28. in Schreypport sein. Sie sind meist Texaner.

Richmond, 3. Januar. Die Yankees haben eine Anzahl Truppen an der Süd Carolina Seite des Savannahflusses gelandet und treiben unsere Vorposten zurück nach Harberville zu.

Mac on, 4. Januar. Der Schatzmeister zeigt an, daß die Zeit zur Einlösung des Old Issue verlängert worden ist. Die Confederacy vom 4. erfährt aus zuverlässiger Quelle, daß in Savannah 150,000 Ballen Baumwolle sich befanden von welchen 120,000 Ballen fremden Kaufleuten gehörten und 30,000 Eigenthum von Amerikanern waren, welche confiscirt wurden.

Alles ist ruhig bei Cap Fear. Alle Männer sind in den Schanzgraben. Die Kaufläden sind geschlossen u. der Markt ist leer.

General D. V. Hill meldete sich bei Beauregard am 3. zum Dienst in in Charleston.

Augusta, 4. Jan. Ein Herr, welcher Savannah letzte Woche verließ, sagt daß die Stadt ruhig sei, daß die Bürger nicht belästigt würden und das Eigenthum beschützt würde.

Der Richmond Whig vom 22. Enthält die Verhandlungen des House of Commons von Nord

Carolina aus welchen zu ersehen ist, daß der Antrag, welcher erklärt, daß die Staaten in ihrer souveränen Eigenschaft das Recht hätten für sich selbst über Krieg und Frieden zu entscheiden, durch eine Majorität von zwei Stimmen auf den Tisch gelegt wurde.

In Californien befinden sich 600,000 Chinesen. In San Francisco wurde die Jahresfeier der Befreiung der Neger mit großem Eindruck von den farbigen Leuten abgehalten.

Camden, 29. Jan. Der Missouri Republikan vom 18. hat Gen. Terry's offizielle Depesche, daß Fort Fisher, 18 Meilen unterhalb Wilmington, durch Sturm von den Föderalen genommen wurde. dem Sturm ging ein heftiges Bombardement durch die Flotte vorher.

Nach Föderalen Berichten machten diese 1000 bis 1,200 Gefangene in dem Fort und eroberten 72 Kanonen. Ihren eigenen Be. lust geben sie auf 500 Mann an.

Durch die Wegnahme von Fort Fisher wird der Hafen von Wilmington geschlossen. Die Nacht, mit welcher Fort Fisher angegriffen wurde, wird, außer der Seemacht, auf 10,000 Mann geschätzt.

Washington, 17. Jan. Der Richmond Whig von heute berichtet, daß Pierre Soule als Confederirter Commissioner in Mexiko angekommen ist.

Richmonder Zeitungen vom 13. sagen, daß Blair daselbst angekommen ist und eine Unterredung mit dem Präsidenten hatte.

Gen. Longstreet erholte sich langsam von seiner Wunde die er letzten Sommer empfangen hat. Sein Arzt glaubt, daß er in 18 Monaten oder zwei Jahren seinen rechten Arm wieder gebrauchen könne, wenn das Nervengewebe sich erneuert habe.

Der Whig sagt, daß vor mehreren Tagen eine feindliche Streifpartie von Pensacola herangefommen sei und die Mobile und große nördliche Eisenbahn bei Dollards, 72 Meilen von Mobile beschädigt und sich dann von Gordonville zurückgezogen habe. Gestern wurde berichtet, daß zwei Divisionen feindlicher Cavallerie Blue Ridge bei Chester Gap überschritten, bei Madison Courthaus angekommen und sich nach Gordonsville bewegten. Man fürchtet nicht für Gordonville, selbst wenn obiger Bericht nicht übertrieben sein sollte, da wir noch hinreichende Zeit haben, um eine Macht dort zu versammeln, die jenen Streifzug abhalten kann.

Lothale. — Der commandirende Major des Reservebataillons von Comal County, Herr Jacob Schmitz, hat vom Brigadegeneral Robertson die Order erhalten, die Reserve so bald als möglich nach Houston marschiren zu lassen. Wie ich höre, ist es sehr schwierig, in unserm County für die Verproviantirung des Bataillons zu sorgen, da aller Beihenden schon erhoben und auf freiwillige Beiträge nicht zu rechnen sei. In Folge dieser Marschorder werden von dem Fortonssettlement ungefähr 65 Mann ausrücken und nur einige alte Männer zurückbleiben, welche Felder bestellen können. In Allem werden, wie ich höre, 150 Mann aus unserm County ausrücken und an der Grenze desselben soll es jetzt schon sehr gefährlich durch Indianer sein.

Die Verlosung zum Besten des hiesigen Soldiers Home ist wegen unvorhergesehener Hindernisse vom Freitag den 3., auf Samstag den 11. Februar und die zu demselben Zwecke bestimmten theatralischen Vorstellungen auf Samstag den 18. Februar verlegt worden.

In der außerordentlichen Sitzung der Trustees der Neu-Braunfelscher Academie am 31. Januar 1865 waren sämtliche Trustees gegenwärtig. Zu den Nebengesetzen wurde folgender Zusatz angenommen: Wenn einer der erwählten Trustees, ohne eine den Trustees genügende Entschuldigung zweimal verfehlt, den regelmäßigen Sitzungen beizuwohnen, wenn er dazu eingeladen worden ist, so soll Solches gleichbedeutend mit einer Resignation erachtet werden.

Da Herr P. Fath seinen Contract gebrochen hat, so wird dessen Stelle als erledigt erklärt.

Der Secretär wurde beauftragt, mit Herrn A. Friederich, welcher sich brieflich um eine hiesige Lehrersstelle beworben hat, in Correspondenz zu treten und denselben um Einsendung seiner Zeugnisse zu ersuchen.

Das Anerbieten des Herrn Seels, den Unterricht an der Academie bis zur Besetzung der dritten Lehrersstelle zu erteilen, wurde angenommen.

Anzeigen.

Im Auftrage meiner Compagnie spreche ich hiermit unsern Mitbürgern und Freunden von Comal County für die Beisteuer an Kleidungsstücken, sowie den Ausgaben, unsern herzlichsten Dank aus. Ebenso erlaube ich mir den Herrn Dr. Köster für die uns überlassenen Medicinen unsern innigen Dank entgegen zu nehmen.
Edgar Schramm
Capt. commanding Comp. F. B. 22.

Eine Holzschneidemaschine, sowie eine Drehbank dazu gehörenden Werkzeugen steht zu verkaufen Neu-Braunfels den 2. Februar 1865.
Elise Haas und P. Seels,
Administratoren des J. Haas'schen Nachlasses.

Administrations-Verkauf.
Auf Befehl des Ehrw. County Courts von Comal County wird vor der Thüre des Courthauses von Comal County am 1. Dienstag im März d. J. (den 7. in der gesetzlich bestimmten Zeit das zu dem Nachlass des verstorbenen Joseph Haas gehörende, in Comal County gelegene Stück Land öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Dasselbe enthält 1/2 Acker an der Mündung des Curreys Creek, Einmühe, ist Theil von Alfred Kelsos und Friedr. Kelsos Vermessung und ist näher beschrieben in dem G. Pfeuffer darüber ausgefertigten Kaufbrief, welcher in der Clerks-Office von Comal County eingetragt ist. Der Käufer hat die Hälfte des Kaufgeldes baar zu entrichten, für die Zahlung der anderen Hälfte nach 12 Monaten einen verzinslichen Schuldschein mit Bürgen und einen Pfandbrief auf das Land zu stellen; auch ist der Verkauf durch das Gericht bestätigt.

Neu-Braunfels den 2. Februar 1865.
Elise Haas u. P. Seels,
14 Administrat. des Nachlasses des verst. J. Haas.

Meinen Mitbürgern zeige ich hiermit an, daß am 25. Januar 1865 durch eine Jury des Districtes, zusammengesetzt aus den Herren Helm S. Reunert, Holzmann, C. Benzel, Scherr und Rabe, wegen eines auf den 25. December 1864 hiesiger Zeitung angezeigten, aber nicht abgehaltene Baller zu \$25, 25 Strafe und Kosten verurtheilt wurde.
Schuhmacher

Wir erlauben uns die beschiedene Anfrage, ob unsere ehrsamten Stadtväter sich nicht bereit finden ten eine Jahresabrechnung der Rasse zu veröffentlichen um die höchst unpopuläre Meinung mancher Bürger zu widerlegen, die dafür halten, daß das kommen der Stadtkasse eher zur Ausdehnung von Brücken, Wegen und Unterstüfung der wenigen bedürftigen Armen verwendet werden sollte, als in todtes Capital in der Stadtkasse liegen zu lassen selbst an baarem Gelde nicht unbedeutende Summen in die Stadtkasse geflossen sein sollen.

Einer der ältesten hiesigen Bürger
Peter Haas,
Secretär des Schulvorstandes.

Ein Lehrer gesucht.
Im Bezirk No. 5 von Comal County wird ein Lehrer gesucht. Derselbe erhält einen Jahresgehalt \$250 baar, ferner die Benutzung eines Wohnhauses eines Schulhauses, nebst 8 Acker urbarem Land, 8 Acker großen Pasture, einem einen Acker Pflanzgarten, einen 35 Fuß tiefen Brunnen, Cisternen und einer Kuhställe.

Darauf Reflectirende haben sich vor dem 1. d. J. zu melden. Zu wünschens wäre, daß der sende Lehrer auch im Englischen unterrichten kann.
Peter Haas,
12 Secretär des Schulvorstandes.

Im Vereinsstore
sind neu angekommen:
Weißer und gelber Zucker, Kaffee, Cacao, Eisen und Nieten, Tack, Braids, Schuhmacher Sattlergarn, Ahlen, Gebisse und Schnallengel, Sensen, Steintöpfe, Pfannen und Vertbrill, Manchester, Calico, Wachstuch, Schuhe, Kaffeemühlen, Tisch- und Bettdecken, Haars, Jabn-, Kleider-, Schuh- und Boben-Rastrifeise und Pinsel, Rämme, Stahlfedern und Taschenmesser und verschiedene andere Waaren.

Kalender für das Jahr 1865 sind in der Office zu haben.

ADMINISTRATION NOTICE.
Letters of Administration having been to the undersigned by the County Court of Comal County upon the estate of S. H. dec'd. All persons being indebted to said estate will make immediate payment, and those claims against said estate are required, in them within the time prescribed by law.
New-Braunfels December 5th 1864.
12 LOUIS HENNING

Zu haben: Früchte, Sommer- und Winterbäume, Pflanzbäume, Granatapfel, Weinreben, El Paso, Isabella, Guttedel, und Riesling bei
13 J. Georg Pfeuffer,

Mein seither in Ferguson's Lokal geführtes habe ich in das früher dem Herrn G. Comarige Lokal verlegt.

So eben erhalten, runde Rämme, Schwere Sägenfeilen, Vorhängeschlösser, Frauen- und nersche, Schieferstafeln und Griffeln, allen Sorten, Tack, Eimer, Siebe, verschiedene Schnittwaren, u. Herren- und Kinder-Neu-Braunfels den 18. November 1864.
11 Ernst Sch...